





"Digital job coaching for disadvantaged people"

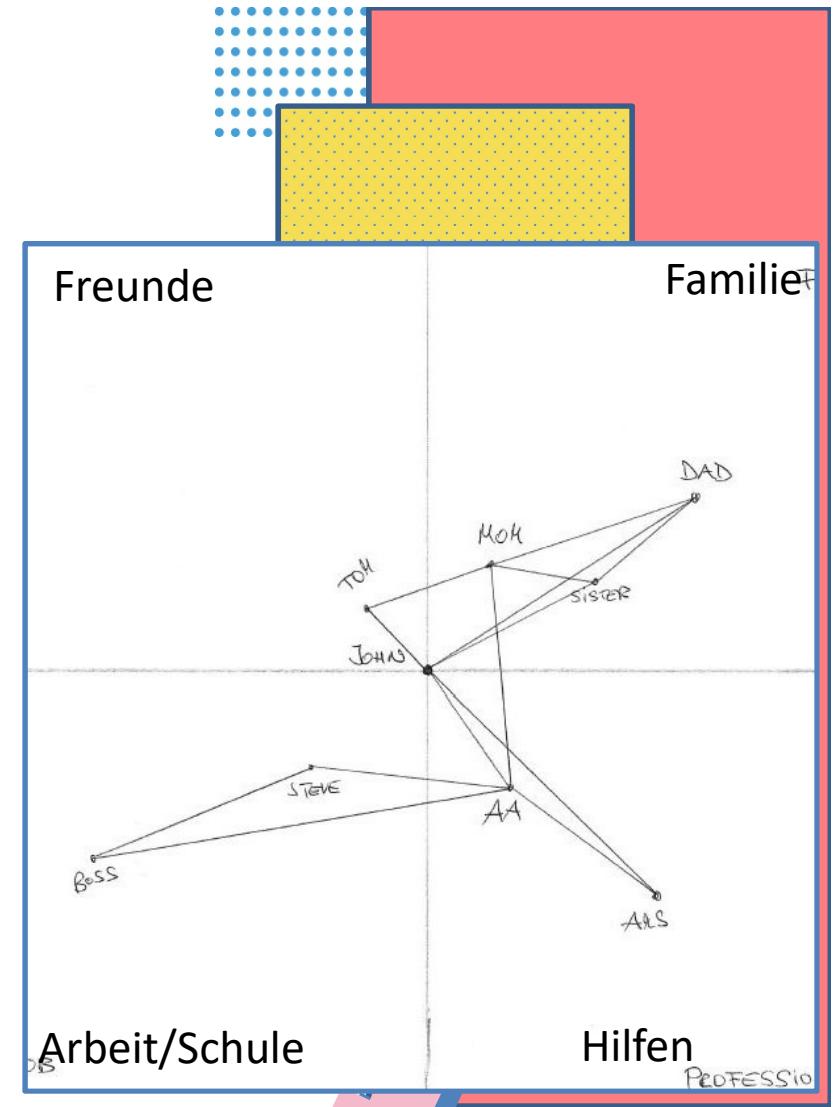
“Netzwerkkarte”

Ziel:

Soziale Inklusion einer Ankerperson mit Fokus auf Unterstützungsnetzwerke

Beschreibung

Die Netzwerkkarte ist ein Diagnosetool, das auf theoretischem Hintergrund basiert. Es hat die Vorteile eines bildgebenden Verfahrens, bietet umfangreiche Interpretationsmöglichkeiten und ist gleichzeitig gut geeignet für die kooperative Diagnostik. All dies macht die Netzwerkkarte zu einer Methode, die sich hervorragend für den sozialarbeiterischen Fallbearbeitungs-Prozess von Jobcoaches eignet.



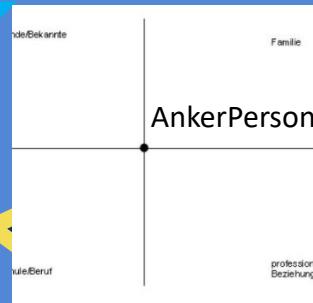
"The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein."



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

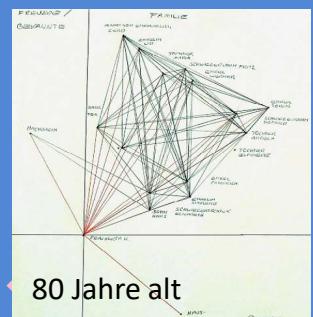


STEPS/INSTRUCTIONS



01. Start

Für die Erstellung der Netzwerkkarte wird eine Ankerperson gewählt, in der Regel der Auftraggeber. Diese Person bildet das Zentrum des Netzwerks. Dann wird die Fläche in 4 Bereiche eingeteilt: Familie, Freunde, Job/Schule, professionelle Helfer.



02. Erstellung

In einem zweiten Schritt werden die Personen im sozialen Umfeld auf der Karte eingezeichnet. Je wichtiger diese Person ist, desto näher rückt das Symbol für diese Person an die Ankerperson. Besteht Kontakt zwischen zwei Personen, werden sie mit einer Linie verbunden. So entsteht Stück für Stück ein Netzwerk, das in den unterschiedlich stark ausgeprägten Sektoren variieren kann.



03. Interpretation

Die Interpretation kann sowohl kooperativ mit den Klienten als auch im Rahmen von Fallbesprechungen erfolgen. Es gibt Hinweise auf netzwerkbegogene Strategien und Ansätze für Case Management (Netzwerkcoaching, Netzwerkaufbau, Abbau dominanter oder belastender/isolierender Beziehungen, Unterstützung von Unterstützern etc.).

80 Jahre alt: starkes familiäres Netzwerk



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



"The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein."





"Digital job coaching for disadvantaged people"

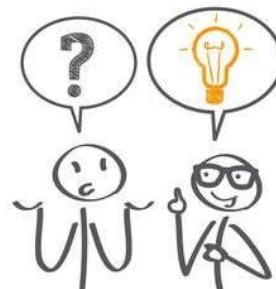


Identifizieren

- Ressourcen zur Unterstützung der Ankerperson, dem Dienstleistungsbewerber
- Dient dem Finden Eigenfeldbezogene Interventionsstrategien

Für mehr Informationen besuchen Sie
www.pantucek.com

Hilfreich um...



Kooperativität herzustellen

- Kooperative Diagnostik erleichtert den Gesprächsbeginn
- eine neue Methode zur Stärkung der „Beziehung“



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Fragen stellen

Leicht verständliche Fragen zum Lebensumfeld des Klienten ergänzen das Netzwerk durch die Vermittlung weiterer Netzwerkpersonen. Das hilft Ihnen auch bei Ihrer Anamnese, zum Beispiel: Wer würde sich um Ihre Wohnung kümmern, wenn Sie krank wären, wem erzählen Sie von Ihren Hobbies, wer hilft Ihnen im Haushalt, mit wem sprechen Sie über die Arbeit?

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Fragen?

Contact: Simon Öhe
Simon.oehe@dafuer.at



"Digital job coaching for disadvantaged people"



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union